

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XVI
Tabellenverzeichnis	XX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Zur Bedeutung der strategischen Positionierung von Krankenhäusern im deutschen Gesundheitswesen	1
1.2 Gang der Untersuchung	5
2 Kooperationstheoretische Einordnung und Wahl der Methode für das Krankenhaus Screening Modell.....	9
2.1 Unternehmenskooperation als Handlungsalternative	9
2.1.1 Begriff der Unternehmenskooperation	9
2.1.2 Erklärungsansätze aus der Kooperationstheorie	10
2.1.3 Ziele von Krankenhauskooperationen.....	11
2.2 Einordnung in das Kooperationsmanagementmodell.....	16
2.3 Voraussetzungen für die Anwendung eines Krankenhaus Screening Modells	18
2.4 Motive für ein Krankenhaus Screening Modell.....	19
2.5 Vorgehensweise zur Partnersuche	21
2.6 Anforderungen an eine Methode für ein Krankenhaus Screening Modell	25
2.7 Herangehensweisen zum Prozess der Partnerauswahl	28
2.7.1 Strategien zum Partnerauswahlprozess	28
2.7.2 Methoden zur Entscheidungsunterstützung.....	30

2.7.2.1	Multikriterielle Entscheidungsverfahren	30
2.7.2.2	Eignungstest unterschiedlicher multikriterieller Entscheidungsverfahren	33
2.7.2.3	Entscheidungsanalyse anhand des analytischen hierarchischen Prozesses	35
2.7.2.4	Entscheidungsanalyse anhand des analytischen Netzwerkprozesses	42
2.8	Zwischenfazit: Methode eines Krankenhaus Screening Modells...	44
3	Gesundheitsmarkt Deutschland	46
3.1	Herleitung eines Analyserasters für Marktakteure im Gesundheitsmarkt	46
3.1.1	Transaktionskostentheorie	47
3.1.2	Five Forces	53
3.1.3	Analyseraster für Marktakteure in der Gesundheitswirtschaft	59
3.2	Marktakteure in der Gesundheitswirtschaft.....	63
3.2.1	Lieferanten für Krankenhäuser.....	64
3.2.2	Abnehmer von Krankenhausleistungen	76
3.2.3	Neue potenzielle Konkurrenten für die Branche Krankenhaus	84
3.2.4	Ersatzprodukte für Krankenhausleistungen	88
3.3	Zwischenfazit: Makrokriterien der Krankenhausbranche	91
4	Krankenhausmarkt Deutschland.....	94
4.1	Gliederung des deutschen Krankenhausmarktes	95
4.2	Krankenhausträger	98
4.2.1	Öffentliche Träger	98
4.2.2	Freigemeinnützige Träger	102
4.2.3	Private Träger	105
4.3	Medizinische Qualitätsunterschiede in deutschen Krankenhäusern	108

4.3.1	Untersuchungsdesign.....	108
4.3.1.1	Vorgehensweise.....	108
4.3.1.2	Datensatz.....	109
4.3.1.3	Signifikanztestverfahren „4-Felder- χ^2 -Test“.....	112
4.3.2	Zusammenhang zwischen Krankenhaussträgerschaft und Qualität	114
4.3.3	Zusammenhang zwischen Krankenhausgröße und Qualität	121
4.3.4	Zusammenhang zwischen geografischer Position und Qualität	127
4.4	Kostenunterschiede deutscher Krankenhäuser	133
4.4.1	Untersuchungsdesign.....	133
4.4.1.1	Vorgehensweise.....	133
4.4.1.2	Datensatz.....	134
4.4.1.3	Zeitreihenanalyse.....	135
4.4.2	Zusammenhang zwischen Krankenhaussträgerschaft und Kosten	136
4.4.3	Zusammenhang zwischen Krankenhausgröße und Kosten.....	140
4.4.4	Zusammenhang zwischen geografischer Position und Kosten	146
4.5	Herleitung eines Analyserasters für Krankenhäuser	150
4.5.1	Prinzipal-Agenten-Theorie	150
4.5.2	Wertkette	152
4.5.3	Analyseraster für das Unternehmen Krankenhaus	156
4.6	Krankenhaus als Unternehmung.....	160
4.6.1	Primär Aktivitäten im Krankenhaus.....	161
4.6.2	Sekundär Aktivitäten im Krankenhaus.....	165
4.7	Spezielle Rahmenbedingungen im Krankenhausmarkt.....	167
4.7.1	Idealtypische Krankenhauslandschaft	168
4.7.2	Demographie	170
4.7.3	Gesundheitszustand und epidemiologische Faktoren	172

4.7.4	Geographische Faktoren.....	174
4.8	Exkurs: Kartellrecht in der Krankenhausbranche.....	176
4.8.1	Krankenhauskooperationen und das Kartellrecht	177
4.8.2	Kartellrechtlich relevanter Markt	182
4.9	Zwischenfazit: Mikrokriterien des Krankenhausmarktes.....	186
5	Screening Modell für Krankenhäuser	188
5.1	Herleitung eines Krankenhaus Screening Modells.....	188
5.1.1	Interaktion des analytischen Netzwerkprozesses mit den angewandten Theorien	189
5.1.2	Screening Modell für Krankenhäuser	192
5.1.2.1	Transformation des analytischen Netzwerkprozesses in ein Screening Modell für Krankenhäuser	192
5.1.2.2	Erweiterung des Screening Modells für Krankenhäuser um die Ressource „Zeit“	196
5.1.3	Interpretation der Ergebnisse eines Krankenhaus Screening Modells	199
5.2	Grenzen des Screening Modells	201
5.3	Ein Screening Modell für Krankenhauskooperationen	203
5.3.1	Phase I „Screening Profil eines potenziellen Krankenhauskooperationspartners“	204
5.3.1.1	Aufbau der ersten Phase	204
5.3.1.2	Wirkungszusammenhang der Kriterien der ersten Phase	205
5.3.1.3	Ergebnis der ersten Phase	208
5.3.2	Phase II „Kooperationsmöglichkeiten mit einem selektierten Krankenhaus“	211
5.3.2.1	Aufbau der zweiten Phase	211
5.3.2.2	Wirkungszusammenhang der Kriterien der zweiten Phase	212
5.3.2.3	Ergebnis der zweiten Phase	214

5.3.3	Phase III „Detailanalyse der Kooperationsmöglichkeiten mit einem selektierten Krankenhaus“.....	215
5.3.3.1	Aufbau der dritten Phase	215
5.3.3.2	Wirkungszusammenhang der Kriterien der dritten Phase	218
5.3.3.3	Ergebnis der dritten Phase	220
5.4	Lösungsansätze und deren potenzielle institutionelle Ausgestaltung.....	222
5.4.1	Kooperationen in sekundären Bereichen der Krankenhausversorgung	223
5.4.2	Kooperationen in primären Bereichen der Krankenhausversorgung	226
5.4.3	Totale Kooperationen von Krankenhäusern.....	229
5.5	Zwischenfazit: Ein Krankenhaus Screening Modell	232
6	Fallbeispiel.....	234
6.1	Charakterisierung des „Nukleus Krankenhauses“	234
6.2	Eigenanalyse des „Nukleus Krankenhauses“	235
6.3	Anwendung des Krankenhaus Screening Modells für das „Nukleus Krankenhaus“	241
6.3.1	Phase I.....	241
6.3.2	Phase II	250
6.3.3	Phase III.....	255
7	Screening Modell für Krankenhäuser	262
7.1	Zusammenfassung und Implikationen für die Praxis	262
7.2	Ausblick und Forschungsbedarf	267
	Anhang.....	268
	Literaturverzeichnis	281